



Z [53371]

In meinem Verlage erscheint soeben und noch rechtzeitig für den Weihnachtsmarkt folgende für die weiteren Kreise des Volkes bestimmte Schrift:

# Friedrich Perthes, ein deutscher Buchhändler.

Dem Volke und der reiferen Jugend

dargestellt

von

Otto Berdrow.

Mit 2 Bildern.

Preis: gebunden 3 M ord.

Während die ebenfalls in meinem Verlage erschienene größere dreibändige Biographie von Friedrich Perthes, verfaßt von seinem Sohne Clemens Theodor Perthes (8. Auflage, Jubiläums-Ausgabe, Preis: 10 M ord., gebunden 14 M), sich in erster Linie an den tiefer gebildeten Teil des lesenden Publikums wendet, ist die soeben erscheinende kürzere Biographie, aus der Feder Otto Berdrow's, hauptsächlich für die reifere Jugend und die weitesten Kreise des Volkes bestimmt.

Der Verfasser, der sich bereits durch verschiedene biographische Darstellungen als gewandter und erfolgreicher Schriftsteller erwiesen, hat es vortrefflich verstanden, in knappen, aber anschaulichen und fesselnden Zügen ein lebensvolles Bild des als Mensch, Patriot und Buchhändler hervorragenden und verdienstvollen Mannes zu zeichnen. Friedrich Perthes, dessen Name in der ganzen gebildeten Welt bekannt ist und dessen Verdienste um den deutschen Buchhandel und das deutsche Vaterland so lange, als beide bestehen und blühen, unvergessen sein werden, wird in seinem äußeren und inneren Entwicklungsgange, in seinen Kämpfen und Leiden, aber auch in seinen Erfolgen, in seiner Häuslichkeit und in seinem Berufe, kurz in seiner ganzen tief angelegten Persönlichkeit so warm und plastisch geschildert, daß diese Biographie, ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, unzweifelhaft in den weitesten Kreisen des Volkes schnell heimisch werden wird.

Ich bitte besonders in der bevorstehenden Weihnachtszeit um thätige Verwendung für die Schrift in allen Schichten des lesenden Publikums.

Ich liefere

in Rechnung 11/10 Exemplare mit 30%,  
gegen bar 11/10 Exemplare mit 40%.

Gotha, den 24. November 1896.

Friedrich Andreas Perthes.

Dunker & Humblot, Leipzig.

[53531]

Soeben erscheint:

Volkswohl-Schriften, Heft 21:

## Das Spielzeug unserer Kinder.

Ein Mahnwort zur Weihnachtszeit.

Von

E. D. Schreiber,

Schuldirektor in Leipzig.

Preis 40 S.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. Dunker & Humblot.

(Nur hier veröffentlicht!)

Z [53851]

Demnächst erscheint das mit vielen höchst wertvollen Original-Beiträgen namhafter Autoren des Adels-, Geistlichen-, Gelehrten-, Lehrer-, Stenographen-, Industrie-, Handels-, Verkehrs-, Sport- u. Landwirtschaftsstandes etc. etc. von der Leitung des Weltvereins herausgegebene **Illustrierte Welt-Vereins-Jahrbuch** mit vollständigen Welt-Vereins-Mitgliederlisten u. sonstigem wichtigen Inhalt eines wirklich praktischen Nachschlagebuches, schätzbar in jeder Bibliothek; für alle Bücherfreunde u. Vereine der Wissenschaft, des Geschäfts-, Landwirtschafts- u. Verkehrslebens, ja dem ganzen Weltbuchhandel selbst von großem Interesse und Nutzen! Preis 5 M ord., 3 M bar. (Nur bar!) Bestellungen eiligst erbeten! — **Verlag des Welt-Vereins**, München, Palmstraße 1a. Kommissionär: Carl Fr. Fleischler, Leipzig.



[52902]

Demnächst gelangt, jedoch nur auf Verlangen, zur Versendung:

## Rangliste

der

Kaiserlich Deutschen Marine

für

das Jahr 1897.

(Abgeschlossen am 30. November 1896.)

Auf Befehl Seiner Majestät des  
Kaisers und Königs.

Redigirt im Marine-Kabinet.

Geheftet 2 M 50 S ord., 1 M 90 S no.;  
in Leinwandband 3 M 20 S ord.,  
2 M 50 S netto.

Wir bitten zu verlangen, bemerken jedoch, daß wir à cond. nur in einfacher Anzahl und nur bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern können; gebundene Exemplare nur fest.

Berlin, Ende November 1896.

G. S. Mittler & Sohn.

Z [53705] Anfang Dezember erscheint und wird an alle regelmässigen Abnehmer der Beihefte unverlangt gesandt:

## Beihefte

zum

Centralblatt für Bibliothekswesen

Heft XVII:

## Heinrich von Ligerz

Bibliothekar von Einsiedeln

im 14. Jahrhundert

von

P. Gabriel Meier,

Bibliothekar zu Einsiedeln.

68 S. gr. 8<sup>o</sup>. mit 2 Facsim.-Tafeln.  
3 M mit 25%.

Dieses Buch soll das Leben und Wirken eines Bibliothekars vor 500 Jahren darstellen und dadurch einen Beitrag liefern zur Kenntnis des mittelalterlichen Buchwesens.

Exempl. à cond., ausser den unverlangt gesandten, stelle ich befreundeten Handlungen in einfacher Anzahl gern zur Verfügung und bitte ev. so zu verlangen.

Leipzig, den 28. November 1896.

Otto Harrassowitz.